

Südlich anschließend

Vorzimmer, durch eine (N.-S.-)Mauer in dreiviertel Höhe untergeteilt. Im W. zwei Fenster in gemeinsamer Nische; im N. und S. Türen in roter Marmorrahmung, die umlaufende Holzlambris unterbrechend. An den Wänden Streifen und Felder in profilierten Rahmungen mit (Stuck-) Rosengehängen und -buketts.

Vorzimmer

Wanduhr, Holz, vergoldet. Über Ablauf aus Blattwerk ein vorn verglastes Postament; darauf das runde, von zwei Blumenvasen tragenden Pfeilerchen flankierte Gehäuse, das ein Aufsatz mit Widderkopf und abschließender größerer Blumenvase bekrönt; zwei klassizierende Blattschnüre. Um 1800.



Fig. 39 Residenz, Weißer Saal (S. 33)

Kaisersaal: Westlich vom Karabinersaal.

Kaisersaal.

Vier Achsen langer Vorsaal mit stukkiertes Flachdecke über Karniese und Hohlkehlengesims. Die Türen in roter Marmorrahmung mit Aufsätzen, die von Voluten eingefasst, von einem profilierten Gesims abgeschlossen werden. Glatter Kachelofen, aus viereckigem Unterbau und Aufsatz bestehend, durch eisenfarbige Querbänder gegliedert, die Nägel und Eisenbeschläge nachahmen. Freier aus Blech ausgeschnittener bemalter Aufsatz mit dem Wappen des Erzbischofs Max Gandolph Kuenburg. Um 1670.